

KENNEL BACH informiert



Ausgabe Nr. 101 – Oktober 2020

www.kennelbach.at

AUS DEM INHALT

- **Sanierung Bregenzerach**
- **Feier der Erstkommunion**
- **Caruso Carsharing**
- **Tischtennis Kennelbach**
- **Krankenpflegeverein aktuell**
- **Jagdgenossenschaft**
- **FC Kennelbach**
- **Schülerbetreuung neu**
- **Babysitter-Kurs**

Kennelbach ist Gemeinde

Miteinander eine gute Zukunft für unser Kennelbach gestalten

Miteinander wollen wir eine gute Zukunft für unsere Gemeinde Kennelbach gestalten. Das ist Grundlage der Arbeit der neuen Gemeindevertretung. Das bezieht aber natürlich auch alle interessierten Kennelbacherinnen und Kennelbacher mit ein.

Allen, die sich an der Gemeindewahl im September beteiligt und den Mandatären ihr Vertrauen geschenkt haben, möchten wir danken und auf dieser Basis die anstehenden Herausforderungen in Angriff nehmen. Wichtig ist dabei stets der Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern. Gemeindearbeit findet nicht nur im Gemeindeamt oder bei Sitzungen statt, sie ist immer Austausch mit allen Betroffenen.

Ob in den Ausschüssen für Gesellschaft und Soziales, in den Bereichen Umwelt,

Klima und Infrastruktur, bei Wirtschaft und Finanzen – es geht um das Wohl unserer Gemeinde und der Bewohnerinnen und Bewohner. Jugend und Familien, ältere Mitmenschen oder solche mit Beeinträchtigungen müssen sich verstanden und eingebunden wissen.

Die Entwicklung unserer Gemeinde, Aktivitäten zur Förderung der Gemeinschaft, Schutz und Ausbau wichtiger Infrastruktur, Betriebsflächen, Wohnraum oder Zusammenarbeit mit unseren Nachbarn – es steht einiges an Arbeit an. Die Kennelbacher Mandatarinnen und Mandatäre sehen sich dabei als Volksvertreter, die gerne auch mit Ihnen ins Gespräch kommen. Dafür möchten wir künftig vermehrt Möglichkeiten bieten. Weitere Informationen zur Gemeindearbeit auf den **Seiten 2 bis 5**.

Ihr Bürgermeister Peter Halder



Die neue Gemeindevertretung von Kennelbach nach der konstituierenden Sitzung vom 1. Oktober 2020. Vorne die vier Mitglieder des Gemeindevorstandes: Desiree Schindler, Vizebürgermeisterin Irmgard Hagspiel, Bürgermeister Peter Halder und Melanie Gröber (von links).

Einsatz für unser lebenswertes Kennelbach

Unser Kennelbach hat sich zu einer besonders lebenswerten Gemeinde entwickelt. Dazu haben zahlreiche aktive Mitbürgerinnen und Mitbürger entscheidenden Anteil geleistet. Die vorhandenen Lebensgrundlagen zu schützen und sie nachhaltig zu entwickeln ist das Ziel, dem sich die Mitglieder der neuen Gemeindevertretung verschrieben haben.

In unserer kleinen Heimatgemeinde ist der Platz für neue Vorhaben begrenzt. Deshalb müssen Gemeindeentwicklung und Raumplanung mit besonderem Bedacht in Angriff genommen werden. Gemeindefraktare geloben nach der Wahl, **„das Wohl der Gemeinde Kennelbach nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“** Natürlich teilen auch zahlreiche weitere Personen und Gruppen dieses wichtige Anliegen, denken wir nur an die erfreulich vielen Vereine, an die ehrenamtlich im Dienst der Gemeinschaft tätigen Frauen und Männer.

Aus diesem Grund steht in der Agenda der Gemeindevertretung auch die Unterstützung des Vereinslebens, deshalb sind Aktivitäten angedacht,



Konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung Kennelbach am 1. Oktober im Schindlersaal: Schriftliche Wahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes.

mit denen das Gemeinwesen und die Geselligkeit gefördert werden können. Dass Nachbarschaftshilfe in Kennelbach auch in kritischen Zeiten trägt, hat sich im vergangenen Frühjahr gezeigt. Erfreulich viele Menschen haben sich dazu bereit erklärt, etwa mit Einkäufen oder bei Arztbesuchen zu helfen.

Wir wollen in unserer Gemeindefarbeit aber auch die Bereiche Klimaentwicklung oder Mobilität nicht übersehen. Sie haben zahlreiche Berührungspunkte, die Förderung sanfter Mobilität etwa ist ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz. Radwege, Carsharing, Nutzung von Bus und Bahn – die Entwicklung zeigt sich erfreulich positiv.

Klimafit bauen

Der Umweltgedanke gehört auch bei Baumaßnahmen stets berücksichtigt. Das erfreulich große Interesse an unseren Sonnenkraftwerken bestätigt die Bemühungen um klimafittes Bauen, die wir fortsetzen wollen.

Mit den Kennelbachern

Die Entwicklung in unserem Dorf wollen wir gemeinsam mit den Kennelbacherinnen und Kennelbachern in die Hand nehmen. Deshalb soll der Austausch untereinander gefördert werden, Gemeinde, Wirtschaft, Vereine, Gruppen, Familien, Religionsgemeinschaften sollen Räume für ein Miteinander, für einen Austausch finden. Das ist ein weiteres wichtiges Vorhaben für die kommenden Jahre.



Die vier Mitglieder des Kennelbacher Gemeindevorstandes: Melanie Gröber, Bürgermeister Peter Halder, Vizebürgermeisterin Irmgard Hagspiel und Desiree Schindler (von links).

Die 18 Mitglieder unserer Gemeindevertretung

Am 13. September wurde auch in Kennelbach die im März wegen Corona verschobene Wahl der Gemeindevertretung sowie des Bürgermeisters durchgeführt. 30 Frauen und Männer hatten sich zur Mitarbeit bereit erklärt und der Wahl gestellt. 18 von ihnen gehören der

neuen Gemeindevertretung an. Aber auch die Ersatzleute arbeiten in verschiedenen Ausschüssen und Arbeitsgruppen der Gemeinde Kennelbach mit oder können gewählte Mandatäre bei deren Abwesenheit auf Sitzungen vertreten.



Peter Halder
Bürgermeister



Irmgard Hagspiel
Vize-
bürgermeisterin



Melanie Gröber
Stv. Geschäftsführerin



Desiree Schindler
Geschäftsführerin



Gerald Jäger
Projektleiter



Peter Bargehr
Vermessungs-
ingenieur



Florian Frank
Angestellter



Christof Burtscher
Angestellter
Kommunikation



Hansjörg Österle
Bautechniker



Elmar Baldauf
AHS Lehrer



Christine Vergeiner
Hausfrau und
Mutter



Stephan Bechter
Elektrotechniker



Zaide Köz-Esen
Sozialarbeiterin



Corina Nachbaur
AHS Lehrerin /
Illustratorin



Georg Andreas
Pap
Angestellter



Gerald Fichtner
Elektrotechniker



Veronika Rüdiger
Selbständig



Michael Busarello
Barkeeper

Ihre Volksvertreterinnen und -vertreter

Ob Mandatäre oder Ersatzleute – die Mitglieder der neuen Gemeindevertretung Kennelbach haben sich dazu

bereit erklärt, für unsere Gemeinde tätig zu sein. Das bedeutet, dass sie sich mit den anstehenden Herausforderungen befassen und versuchen, gemeinsam gute Lösungen zu finden. Das heißt aber besonders auch, dass sie Ihre Ansprechpersonen sein können, wenn

Sie Fragen haben oder ein Anliegen vorbringen möchten. Natürlich ist das auch im Gemeindeamt möglich, aber scheuen Sie sich nicht, Kontakt mit den Frauen und Männern aufzunehmen, die in unser Gemeindeparlament gewählt worden sind.

Dank an alle, die mitarbeiten

Unsere Gemeindegremien haben nach der Wahl vom 13. September 2020 ihre Arbeit aufgenommen. Ein Großteil davon geschieht jeweils in den Ausschüssen.

Allen Frauen und Männern, die zur Mitarbeit in diesen Gremien, in Arbeitsgruppen und bei Gemeindekooperationen bereit sind, möchte ich herzlich

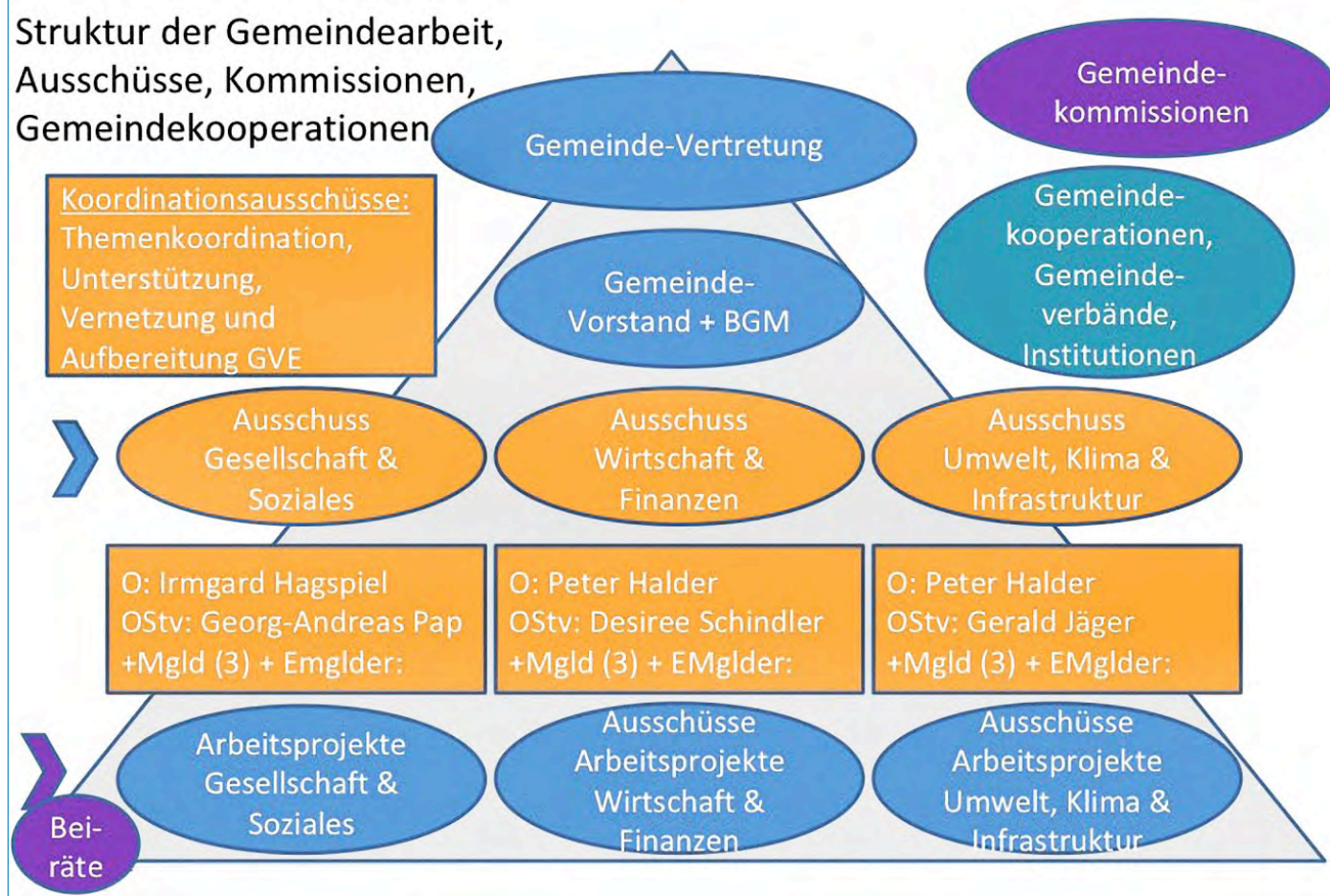
danken. Eine Auswahl der Ausschüsse findet sich in der Grafik unten, natürlich sind weitere Gruppen aktiv, wie etwa der Prüfungs- oder der Bauausschuss. Über die anstehenden Themen und über Lösungsvorschläge wollen wir alle interessierten Kennelbacherinnen und Kennelbacher regelmäßig informieren.

Ihr Bürgermeister Peter Halder



Bürgermeister Peter Halder

Struktur der Gemeindearbeit, Ausschüsse, Kommissionen, Gemeindekooperationen



Mohi – Mobiler Hilfsdienst Kennelbach

Der mobile Hilfsdienst begleitet Menschen, die ihren Alltag nicht mehr alleine bewältigen möchten oder können.

Einsatzleitung Mobiler Hilfsdienst Kennelbach (MOHI):

Nicole Hagen

Telefon 0664/2361820

Pause wegen Covid-19

Liebe Mitglieder und Interessenten des Seniorenbundes Kennelbach, leider können wir euch heuer keine unserer bekannten und beliebten Veranstaltungen anbieten, kein Preisjassen, keine Ausflüge, keine Adventfeier usw. Die Gefahr der Verbreitung des Covid-19 Virus ist zu groß und die Vorschriften zur dessen Verhinderung zwingen uns, von solchen

Veranstaltungen Abstand zu nehmen. So erhoffen wir für Euch und uns Gesundheit und ein Wiedersehen möglichst bald im kommenden Jahr. Euer Obmann Reinhard und die Vorstandsmitglieder.

V SENIORENBUND
Kennelbach

Gelöbnisformel

„Ich gelobe, die Verfassung sowie alle übrigen Gesetze gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Kennelbach nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Die Ärmel hoch und los!

Die Besetzung der Ausschüsse und die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger standen im Zentrum der ersten Gemeindevertretungssitzung der neuen Amtsperiode.

Direkt nach der konstituierenden Sitzung hat die neue Gemeindevertretung in Kennelbach ihre Arbeit aufgenommen. In zwei abendfüllenden Workshops wurden bereits im Vorfeld die Weichen für das neue Arbeitsprogramm gestellt.

Wenige Tage nach der konstituierenden Sitzung, in der die Gemeindevertretung offiziell in Amt und Würden gestellt wurde, trafen sich bereits die ersten Arbeitsgruppen. Mit der ersten Gemeindevertretungssitzung konnten am Donnerstag, den 22. Oktober, auch die Ausschüsse bestellt und personell besetzt werden.

Gemeindepyramide als Heimat der Ausschüsse

Unterhalb der Gemeindevertretung, als oberstem Gremium und dem Gemeindevorstand mit dem Bürgermeister, wurden insgesamt drei große Ausschüsse installiert. Die Koordinationsausschüsse Gesellschaft und Soziales, Wirtschaft und Finanzen sowie Umwelt, Klima und Infrastruktur vereinen sämtliche Arbeitsprojekte, die in der Funktionsperiode bearbeitet werden müssen und sollen.

Mit der Reduktion auf drei große Themengebiete bleiben die Struktur und der Verwaltungsaufwand übersichtlich. Arbeitsgruppen haben den Vorteil, dass Themen rasch, parallel und kompetent von jenen Mitgliedern bearbeitet werden können, die ihr Know-how am besten einbringen können.

Mit der Möglichkeit, Beiräte zu

installieren, bleiben die Türen auch für interessierte Bürgerinnen und Bürger aus der Kennelbacher Bevölkerung jederzeit offen.

Mit dem Prüfungsausschuss und dem Bauausschuss als Fixstarter ist die Landschaft der Ausschüsse komplett. In der ersten GV-Sitzung wurden darüber hinaus alle Vorsitzenden, Stellvertreter, Mitglieder und Ersatzmitglieder in Gemeindekooperationen (z.B. Plan b, Wasserverband Unterlauf Bregenzer Ache, oder e5-Team), Gemeindeverbänden und Institutionen (z.B. ÖPNV Unterland, Regionalplanungsgemeinschaft Regio Bodensee, etc.) sowie in den Gemeindekommissionen namhaft gemacht und einstimmig bestellt.

Weichenstellung für die Sicherheit

Ein zentraler Punkt auf der ersten Tagesordnung war ein Projekt, das die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger am Känzelefelsen, ober- und unterhalb der Langenerstraße, von Bregenz bis zum Herzenmoos gewährleistet.

Das forstwirtschaftliche Projekt Känzelefelsen ist die Fortführung eines Integralprojekts aus dem Jahr 1998, das sowohl finanziell als auch zeitlich ausgelaufen ist.

Worum geht es bei diesem Projekt?

Das Planungsziel des Vorhabens ist die Sicherung des Siedlungsraumes in dem betreffenden Gebiet, indem die biologischen Maßnahmen (Aufforstung) verstärkt und weitergeführt werden. Besonders zentral: die Nutzung und Entnahme von überalterten Buchen und geschädigten Eschen, die eine Gefährdung des Siedlungsraumes darstellen. In Konsequenz des Klimawandels ist in Zusammenarbeit mit den Feuerwehren

auch ein umfassendes Konzept gegen die Waldbrandproblematik in Ausarbeitung.

Bei diesem Projekt handelt es sich um ein langfristiges Vorhaben bis 2049 mit einem Gesamt-Kostenrahmen von rund 1,3 Millionen Euro. Durch die Finanzierungsstruktur entfallen dabei nur rund 4,5 % der Kosten oder 59.400 Euro (aufgeteilt auf 30 Jahre = ca. 2.000 Euro/Jahr) auf die Gemeinde Kennelbach.

Dieses immens wichtige Zukunftsprojekt wurde von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen – auch im Hinblick darauf, dass aus diesem Topf auch Gelder für dringende Arbeiten, z.B. nach Sturmschäden, entnommen werden können.

Neue Wege in der Gemeindekommunikation

Ihren Dienst bereits angetreten hat eine eigene Arbeitsgruppe, die sich innerhalb der Gemeindevertretung speziell um die Kommunikation kümmern soll. Damit reagiert die Gemeindevertretung auf das geäußerte Bedürfnis vieler Bürgerinnen und Bürger, in der kommenden Arbeitsperiode noch besser und transparenter informiert zu werden. Die Arbeitsgruppe hat bereits ein entsprechendes Konzept entwickelt und geht nun in die Umsetzung.

Dabei sollen vor allem auch neue Formate zum Einsatz kommen, um den Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern zu vereinfachen. Auch die bislang übliche „Fragestunde“ der Bürgerinnen und Bürger im Umfeld der Gemeindevertretungssitzungen wird reformiert und zum Wohle der Bevölkerung rasch umgesetzt.

Für die Gemeindevertretung
Christof Burtscher

Neue Mitarbeiter im Gemeindeamt Kennelbach

Die Gemeinde Kennelbach freut sich, eine neue Mitarbeiterin sowie einen neuen Mitarbeiter im Gemeindeamt begrüßen zu dürfen. Sandra Bildstein ist in der Finanzverwaltung der Gemeinde aktiv, Ing. Slobodan Tegeltija hat die Funktion des Amtleiters übernommen.

Sandra Bildstein aus Wolfurt ist Jahrgang 1968. Sie hat die HAK Bregenz absolviert und war viele Jahre im Medienhaus Schwarzach tätig.

Seit zwei Monaten arbeitet Sandra in der Finanzverwaltung im Gemeindeamt.

Unser neuer Amtsleiter ist Jahrgang 1987 und in Dornbirn daheim. Nach der Matura an der HTL Rankweil war Slobodan Tegeltija für verschiedene Vorarlberger Firmen im Bereich Hochbau, Industriebau sowie Wohnungsbau tätig und bewährte sich auch im Außendienst.

Schließlich entschied er sich für eine Neuorientierung und war nach entsprechender Ausbildung als Exekutivbeamter bei der Stadtpolizei Feldkirch aktiv. Dort war er zusätzlich zum Außendienst auch im Bereich EDV/IT und EDV-Schulung weiterer Beamter tätig. Während der vergangenen drei Jahre schließlich absolvierte Slobodan Tegeltija seinen Dienst bei der Landespolizeidirektion Vorarlberg (Mitarbeiterführung, Kriminaldienst mit Schwerpunkt Wirtschaftskriminalität).

Seit dem Jahr 2015 ist unser neuer

Amtsleiter zudem an der Johannes-Kepler-Universität in Linz als Student der Rechtswissenschaften eingeschrieben. Sein Diplomstudium mit dem Abschluss als Magister soll voraussichtlich im Juni 2021 abgeschlossen werden.

Wir wünschen der neuen Kollegin sowie dem neuen Kollegen einen guten Einstand und zahlreiche gute Kontakte zu unseren Kennelbacherinnen und Kennelbachern.

Bürgermeister Peter Halder



Amtsleiter Ing. Slobodan Tegeltija



Sandra Bildstein, Finanzverwaltung der Gemeinde Kennelbach

*Advent, Advent, ein Lichtlein brennt.
Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier,
dann steht das Christkind vor der Tür.*

Kennelbacher Adventsfenster 2020

Auch heuer möchten wir euch wieder einladen, an unserer Adventsfensteraktion teilzunehmen. Jeden Tag im Advent wird ein neues, weihnachtlich dekoriertes Fenster in unserem Dorf erstrahlen. Ab dem jeweiligen Eröffnungstag bis Dreikönig ist das Fenster von 16 Uhr bis 22 Uhr beleuchtet.

Möchtest du heuer (wieder) mitmachen und ein Fenster bei dir zuhause gestalten, dann melde dich bitte bei **Fabienne Matt, Dorfstrasse 16, 0664/4606623**.

Vielen Dank für dein Mitwirken!



Coronavirus, Grippe oder Erkältung?

Die Zahl der Personen, die mit dem Corona-Virus (Covid-19) infiziert sind, steigt leider aktuell wieder an. Inzwischen sind die Behandlungsmethoden erheblich besser als beim ersten Auftreten der Pandemie, dennoch ist im Interesse von uns allen Sorgfalt angesagt.

Der Kennelbacher Gemeindearzt Dr. Robert Denz rät dazu, beim Auftreten von Symptomen oder bei einem Ansteckungsfall bei Personen, mit denen man engeren Kontakt hatte, Rat einzuholen.

Das ist über einen Anruf beim Hausarzt oder auch beim Gemeindearzt (Dr. Denz in Kennelbach, Tel. 05574/743950) möglich sowie selbstverständlich rund um die Uhr bei der Gesundheitsberatung Telefon 1450.

Zu dieser Jahreszeit treten vermehrt auch andere Krankheiten auf, die zum Teil zu ähnlichen Symptomen führen wie Covid-19. Dennoch gibt es einige Unterschiede, deren Beachtung wichtig ist. Sie sind in der Tabelle unten aufgelistet.

Tipps zur Vorbeugung

- Waschen oder desinfizieren Sie Ihre Hände häufig!
- Mund- Nasenschutz beim Einkauf, in Bahn und Bus, in allen Behördenräumen und öffentlichen Einrichtungen.
- Halten Sie mindestens 1,5 m Abstand von Personen, die nicht im gleichen Haushalt wohnen!
- Berühren Sie nicht Augen, Nase und Mund!
- Halten Sie beim Husten oder Niesen auch im Freien Mund und Nase mit gebeugtem Ellbogen oder einem Taschentuch bedeckt.
- Wenn Sie Symptome aufweisen oder befürchten erkrankt zu sein, bleiben Sie zu Hause und wählen Sie bitte 1450.

Coronatest

Coronatests sind nach entsprechender Voranmeldung möglich, entweder in Röthis oder durch mobile Teams des Roten Kreuzes.

Die offizielle Abnahmestelle des Landes Vorarlberg in Röthis bietet Corona PCR Tests für Privatpersonen an.

Preis: EUR 45, Auswertung: 48h

Seitens des Landes Vorarlberg wird unter www.vorarlberg.at/coronatest ein Online-Zugang für Gruppen- und Einzeltests auf Selbstzahler-Basis angeboten. Gruppen werden in der Regel von Montag bis Donnerstag getestet. Der Wunschtermin kann online unter diesem Link oder telefonisch unter 05522/201-5510 vereinbart werden. Der Rachen-Nasen-Abstrich (PCR-Test) wird durch das Rote Kreuz in 6832 Röthis bzw. über eines der mobilen Teams des Roten Kreuzes abgenommen.

Symptome	Covid-19	Grippe	Erkältung
Fieber	häufig	häufig	selten
Müdigkeit	manchmal	häufig	manchmal
Husten (*trocken)	häufig*	häufig*	wenig
Niesen	nein	nein	häufig
Gliederschmerzen	manchmal	häufig	häufig
Schnupfen	selten	manchmal	häufig
Halsschmerzen	manchmal	manchmal	häufig
Durchfall	selten	manchmal	nein
Kopfweg	manchmal	häufig	selten
Kurzatmigkeit	manchmal	nein	nein
Geruchs- und Geschmacksverlust	sehr häufig	nein	nein

Aus dem Kinderhaus . . .

Am 14.Sept.2020 sind wir in das neue Kinderhausjahr gestartet. Ein ganzes Jahr und eine Fülle an Erfahrungen liegen hinter uns. Mit 110 Kindern machen wir uns im teiloffenen und offenen Bereich auf eine neue Entdeckungsreise.

Wir freuen uns manche weiter und manche neu als ein Lernort begleiten zu dürfen an dem sie sich wohlfühlen, der sie unterstützt sich und ihre Fähigkeiten zu entdecken. Der sie stärkt und sie mutig ihren Bildungsweg gehen lässt.

Eingewöhnung

Im teiloffenen Bereich ist die Anfangszeit immer eine besondere Zeit. Wir dürfen neue Kinder und Eltern willkommen heißen. Es ist ein Kennenlernen auf

vielen Ebenen. Für die jüngsten Kinder beginnt damit die Zeit sich in eine neue Umgebung einzugewöhnen. Das bedeutet sie lernen Schritt für Schritt, in ihrem Tempo, die neue Umgebung, eine neue Bezugsperson und neue Kinder zum Spielen kennen.

Wir schenken dieser Zeit unsere besondere Aufmerksamkeit und versuchen die besten Rahmenbedingungen zu schaffen damit dies gut gelingen kann. Ein sicheres Ankommen ist wesentlich für alle späteren Lernerfahrungen. Pädagogin und Eltern bilden eine Partnerschaft und stellen auf dem Hintergrund ihrer Erfahrungen und Kompetenzen dem Kind das Beste für einen guten Start zur Verfügung. Wir sehen Eltern als erste und wichtigste Experten ihres

KINDER HAUS KENNEL BACH

Kindes und werten ihre Erfahrungen als Bereicherung für unsere Arbeit.

Das Kind leistet in dieser Zeit eine große emotionale Arbeit. Mit Hilfe eines verlässlichen Gegenübers, einer neuen Bindungsperson baut es nach und nach in sich so viel Sicherheit und Vertrauen auf, dass es sich mit der Zeit auch ohne seine Eltern in seiner neuen Umgebung sicher und frei fühlt.



Neue Freunde finden.



Sicher ankommen in einer neuen Umgebung.

Dabei lassen die Kinder uns immer wieder staunen wieviel Vertrauen, Mut und Spielfreude sie in kurzer Zeit in sich entwickeln können und das Kinderhaus für sie zu einem neuen vertrauten Ort werden kann.

Babysittervermittlung

Die Frau Holle-Einsatzleiterin in Kennelbach vermittelt ausgebildete und erfahrene Babysitter/innen.

Info, Kontakt: Christin Metzler
T 0676/833 733 62

Corona

Auch Corona begleitet uns weiter. Die Covid19 Vorgaben und Richtlinien aus dem elementarpädagogischen Bereich sind für uns wesentliche Grundlage um für bestmögliche Sicherheit und Schutz im Kinderhaus sorgen zu können.

Zur Vorsorge wurden der offene und der teiloffene Bereich voneinander getrennt. Das bedeutet, Kinder und Pädagoginnen aus den beiden

Bereichen begegnen einander nicht. So können Kontakte minimiert und eingegrenzt werden. Weiter werden unterstützende Hygienemaßnahmen konsequent und regelmäßig gepflegt. In all dem ist es uns wichtig, den Alltag der Kinder möglichst unbeschwert davon zu gestalten und doch die nötige Verantwortung im Kinderhaus zu leben.

Eltern unterstützen uns dabei im Hintergrund mit ihrem Vertrauen in unsere Arbeit und einer positiven Haltung, wofür wir sehr dankbar sind!



Das Spiel in der Natur bietet allen eine Vielzahl an neuen Erfahrungen.

Naturtag für Kinderhaus-Kinder

Schon einige Zeit war das Thema „Naturtag“ in unseren Köpfen. Bei Wind und Wetter mit den Kindern draußen sein. Kennelbach erkunden von der Bregenzer Ach bis zur Einöde und vieles mehr.

Seit Oktober ist es jetzt soweit. An zwei Wochentagen haben die Kinder die Möglichkeit, einen neuen Bildungsbereich zu wählen, den „Naturtag“. Sie verbringen unabhängig vom Wetter den ganzen Vormittag in Begleitung von drei Pädagoginnen an unterschiedlichen Plätzen im Freien.

Das Spiel in der Natur bietet den Kindern eine Vielzahl an neuen Erfahrungen. Sie lernen dabei viel über den Umgang mit der Natur, gewinnen körperlich an Ausdauer und Geschick, erfinden neue Spielideen und haben viel, viel Spaß miteinander.

Tolle Erfahrungen in der Natur, neue Spielideen und viel Spaß miteinander – der Naturtag ist für die Kinderhaus-Kinder ein tolles Erlebnis.



Es tut sich etwas für die Kinder in Kennelbach

„Erzähle mir und ich vergesse, zeige mir und ich erinnere mich, lass es mich selbst tun und ich verstehe.“
Konfuzius

Immer mehr Eltern sind berufstätig und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist eine Herausforderung. Manche Eltern wollen dass ihre Kinder am Nachmittag auch mit anderen Kindern Zusammensein können oder brauchen Unterstützung für die Hausaufgaben- und Lernbegleitung ihrer Kinder. Dazu sollen Kinder in einem geschützten, für sie förderlichen Rahmen sein können, indem sie sich auch von dem Schulalltag entspannen können und individuell auf ihre Bedürfnisse eingegangen wird. Die Gemeinde hat deshalb ein neues Angebot geschaffen, um Familien in Kennelbach zu entlasten, unterstützen und zu begleiten.

Seit einem Jahr gibt es im Kinderhaus schon eine Betreuungsmöglichkeit für Kinder von 1 bis 6 Jahren von 7 bis 17:30 Uhr. Nun gibt es zusätzlich eine alterserweiterte Kinderbetreuung für die Kinder der Vorschule, bis zur vierten Klasse Volksschule. Die Betreuungszeiten sind dieselben. Montag bis Freitag 7:00 Uhr bis 17:30 Uhr können die Kinder vor der Schule gemütlich ankommen, nach der Schule Mittagessen



Betreuung für Kinder im Vorschulalter bis zur 4. Klasse Volksschule.

und am Nachmittag ihre Hausaufgaben machen und sonstige Freizeitaktivitäten. Auch in den Ferien gibt es ein tolles Freizeitangebot, Ausflüge, Wanderungen, Museumsbesuche, etc.

Die Schülerbetreuung soll ein Ort sein an dem sich die Kinder wohl fühlen. Gemeinsam mit den Eltern und in enger Zusammenarbeit mit der Volksschule Kennelbach, wird auf die Bedürfnisse

der Kinder geachtet. Um sie bestmöglich fördern und unterstützen zu können. Es soll ein Ort sein an dem die Kinder sowohl Gemeinschaft als auch Rückzug erleben können.

Neben der Hausaufgabenbegleitung und Lernunterstützung gibt es auch die Möglichkeit in der Lesecke zu „chillen“, Spiele spielen, an der Malwand malen, in der Kreativecke basteln, im Turnsaal oder im Garten toben und andere pädagogische Angebote zu nutzen.

Was ist uns wichtig?

Kinder sind unterschiedlich und einzigartig. Wir wollen die Kinder so nehmen wie sie sind, damit sie sich wohlfühlen und gerne in die Schülerbetreuung kommen.

Kinder lernen unterschiedlich. Wenn wir individuell darauf eingehen, können sie sich entfalten und weiterentwickeln. Kinder haben unterschiedliche Fähigkeiten und Talente. Wenn wir das im Blick haben, können wir sie auch in schwierigen Situationen unterstützen und sie für ihren zukünftigen Lebensweg stärken.



CARUSO Carsharing baut sein Angebot aus

Seit einigen Monaten steht den Bewohnern der Gemeinde Kennelbach ein Carsharing Fahrzeug von Caruso Carsharing zur Verfügung. Der Elektro-Kleintransporter kann sowohl für Transportzwecke als auch für Familienausflüge mit viel Gepäck verwendet werden.

Da sich seit dem Start in Kennelbach einiges bei Caruso Carsharing getan hat, findet sich hier ein kurzer Überblick über das aktuelle Angebot.

Caruso Carsharing Netz

Mitglieder von Caruso Carsharing können mittlerweile auf über 40 Fahrzeuge in ganz Vorarlberg zugreifen. Der ständig wachsende Fahrzeugpool besteht hauptsächlich aus Elektrofahrzeugen vom Modell Renault ZOE. Es gibt jedoch auch ein paar „Exoten“ wie den Tesla Model 3 im Netzwerk,

welcher sich perfekt für längere Fahrten oder Geschäftsreisen anbietet.

Tarif Flex

Seit Juli bietet Caruso Carsharing auch eine weitere Tarifoption „Flex“ ohne Monatsgebühr an. Dieser Tarif ist die optimale Lösung für Wenigfahrer bzw. Gelegenheitsfahrer. Bei diesem Tarif wird nur dann etwas verrechnet, wenn auch wirklich ein Auto gebucht wird.

Caruso Modul

Seit Ende letzten Jahres kann das Caruso Modul auf die Mobilitätskarte VMOBIL Card (= Maximo Karte) gebucht werden. Dadurch wird die Mobilitätskarte zum Zugangsmedium für die CARUSO Fahrzeuge.

VMOBIL-Kunden im „Classic-Tarif“ profitiert zudem von einer vergünstigten Mitgliedsgebühr von EUR 4,90 monatlich.



Caruso Carsharing App

Um die Buchung vor allem unterwegs noch einfacher zu gestalten, gibt es seit diesem Jahr auch die Caruso Carsharing App in den App Stores. Damit ist die Anlage, Änderung oder Löschung einer Buchung unterwegs kinderleicht und schnell erledigt. Des Weiteren lassen sich die Caruso Fahrzeuge mit der App im Handumdrehen öffnen und schließen.

PS: Wer keine Neuigkeiten oder Informationen mehr verpassen möchte, folgt Caruso Carsharing am besten auf dem Instagram Account [caruso_carsharing](#).



In Vorarlberg stehen Caruso-Mitgliedern inzwischen über 40 Fahrzeuge zur Verfügung.



Madrisa-Rundtour im Winter – Montafon-Tourismus; Stefan Kothner

Sicher auch abseits der Piste

Ob Skitouren, Variantenfahren oder Schneeschuhwandern, das Interesse an Outdooraktivitäten im Winter ist ungebrochen. Dabei ist es erfreulich, dass trotz der steigenden Zahl von Wintersportlern abseits der Pisten die Unfallzahlen im langjährigen Rückblick rückläufig sind. Trotz dieses positiven Trends gab es in Vorarlberg in der Wintersaison 2018/19 zwölf Todesopfer im freien Skiraum.

Das Bewegen im freien Skiraum bringt nicht nur eine persönliche Verantwortung mit sich. „Es wird oft vergessen, dass es mit dem ersten Schwung abseits der Piste auch eine Verantwortung gegenüber dem jeweiligen Tourenpartner und den Einsatzkräften der Bergrettung gibt“, erläutert dazu Landesrat Christian Gantner. Rund um die Uhr stehen die ehrenamtlichen Berggretterinnen und Bergretter bereit. „Der großartige Einsatz verdient Anerkennung, Respekt und Wertschätzung.“

Mehr Variantenfahrer

Wenn man die Unfallzahlen genauer betrachtet, fallen zwei wesentliche

Dinge auf. Einerseits waren 8 der 12 Todesopfer Variantenfahrer und andererseits stand die Hälfte der tödlichen Unfälle nicht im Zusammenhang mit Lawinen. „Obwohl jeder Lawinenunfall einer zu viel ist, dürfen wir nicht vergessen, dass es auch andere Gefahren bei Skitouren und beim Variantenfahren gibt. Besonders die Absturzgefahr im Gelände wird oft unterschätzt“, betont Mario Amann, Geschäftsführer bei Sicheres Vorarlberg. „Auffallend ist ebenfalls, dass alle 6 Lawinenopfer vom vergangenen Winter Variantenfahrer waren.“

„Das Lawinen Update ist für aktive Wintersportler DIE Gelegenheit, sich direkt zu informieren, ihr Wissen aufzufrischen und sich in einem kurzweiligen Abend das Rüstzeug für eine sichere Wintersaison zu holen“, empfiehlt Wolfgang Bartl, Landesalpinreferent des Alpenvereins Vorarlberg. Er gibt außerdem zu bedenken: „Ein Vortrag kann niemals die praktische Ausbildung im Gelände ersetzen, er kann aber motivieren, die Kursangebote des Alpenvereins, der Alpinschulen und von Sicheres Vorarlberg zu nutzen.“



In diesen Kursen gibt es neben der Lawinenkunde aber noch weitaus mehr zu lernen. Unter anderem wird vermittelt, wo man sich abseits der Piste überhaupt bewegen darf. Landesrat Gantner betont: „Im Bereich von Aufstiegshilfen (z.B. Seilbahnen) ist das Abfahren mit Skiern im Wald nur auf markierten Pisten oder Skirouten erlaubt.“

Notfallausrüstung und ihre Grenzen

Im Fokus der Unfallprävention steht aber neben der Lawinenkunde und Tourenplanung die eigene Notfallausrüstung. Die meisten Wintersportler sind sehr gut ausgerüstet, doch im Notfall muss jeder Handgriff sitzen.

Dieser Appell richtet sich an Einheimische, aber besonders auch an Touristen. Diese sind oft durch ihre begrenzte Zeit in den Bergen eher verleitet, höhere bzw. unbewusster Risiken einzugehen und den verlockenden Tiefsneehängen zu verfallen.



Alle Schülerinnen und Schüler der 4. Volksschulklasse haben die Fahrradprüfung bestanden.

Unser erster Führerschein im Leben

Yessss, wir haben die Fahrradprüfung bestanden!

Unsere ganze 4. Klasse der Volksschule Kennelbach hat am Montag, den 12. Oktober 2020, die praktische Radfahrprüfung gemeistert. Zwei Beamte der Polizeiinspektion Wolfurt nahmen unsere Drahtesel genau unter die Lupe, prüften unsere Sicherheit im Straßenverkehr und beobachteten uns beim Linksabbiegen.

Damit dies alles klappte, brauchte es eine gute Vorbereitung. Bereits am Ende der 3. Schulstufe paukten wir für die theoretische Prüfung und lernten im Sachunterricht Vorrangregeln, Verkehrszeichen und richtiges Verhalten im Straßenverkehr. Ende Mai teilte unsere Lehrerin den Fragebogen aus und wir bestanden trotz Nervosität souverän.

Während der Sommerferien trainierten wir fleißig mit unseren Eltern und strampelten sportlich mit den Fahrrädern durch unsere Natur. Gleich mit Schulbeginn – wir sind jetzt die großen Viertklässler – übten wir zuerst im Schulhof, danach in der Klosterfeldstraße und schlussendlich auf der Hauptstraße. Es war schon sehr aufregend alleine zur Raiffeisenbank abzubiegen. Danke an Petra Rädler, Leyla Cesur, Martina



Zimmermann und Frau Fetz, die mit Adlraugen auf uns achteten.

Am 7. Oktober hatten wir eine Trainingseinheit zum Thema „Toter Winkel“. Wir lernten sehr anschaulich, wie gefährlich so ein Lastwagen sein kann und wo der sicherste Platz für uns Radfahrer ist. Nach zwei letzten praktischen Trainingstagen war es endlich soweit. Wir hatten es geschafft und hielten stolz unseren Fahrradführerschein in Händen.

Jetzt sind wir staatlich geprüfte Verkehrsteilnehmer und bestens an Helm und Warnweste zu erkennen. See you on the street!

Die 4. Klasse der VS Kennelbach

Übergabe der „Führerscheine“ durch die Polizeibeamten. Unten die Information zum gefährlichen „Toten Winkel“.





Unsere zehn Erstkommunionkinder mit Diakon Rikard Toplek, Pfarrer Marius Dumea und Cornelia Graninger.

Feier der Erstkommunion im Oktober

Nach langem Warten auf diesen besonderen Tag war es am 11. Oktober 2020 dank des großen Einsatzes von Tobias und Daniela Schmutzhardt endlich soweit.

Zehn Erstkommunionkinder feierten unter dem Motto „Jesus ist mein Schatz“ ein wunderschönes und feierliches Fest. Cornelia Graninger hat die Kinder im letzten Jahr bestens auf den Empfang des Sakramentes der Eucharistie vorbereitet.

Trotz Regen zogen die Erstkommunionkinder voll Vorfreude und Aufregung, begleitet vom Musikverein Kennelbach, von der Schule zur Kirche. Eltern und Geschwister sowie einige Verwandte, deren Anzahl leider auf Grund der momentanen Situation begrenzt werden musste, feierten mit. Die anderen konnten via Livestream dabei sein.

Unser Pfarrer Marius Dumea zelebrierte die Eucharistiefeier. In kindgerechten Bildern brachte Diakon Rikard Toplek den Sinn der Feier näher und ließ sie durch Antworten auf seine Fragen lebendig dabei sein. Mit einem nur auf den ersten Blick verwirrenden Beispiel „Betreten der Baustelle verboten – Eltern haften für ihre Kinder“, lud er alle dazu ein, nicht nur an diesem Tag in die Kirche zu kommen sondern öfters. Es soll dann heißen: „Baustelle betreten erlaubt!“

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von den Kindern selbst und dem Elternchor, an der Orgel spielte Werner Nagel. Danke auch an Blandine Großkopf, welche mit ihrem Können die Kirche mit wunderschönen Blumen zu einem festlichen Raum verwandelt hat.

Im Anschluss warteten Bürgermeister Peter Halder und Stellvertreterin

Irmgard Hagspiel mit einer Schatztruhe und überreichten jedem ein Geschenk. Leider konnte die Agape nicht stattfinden, aber Dank einfallsreicher Eltern gab es ein Brot im Säckle.

Nun konnten die Kinder begleitet von Gottes Segen mit ihren Verwandten den Festtag ausklingen lassen.

Herzlicher Dank gilt allen, die dieses Fest für die Kinder zu einem ganz besonderen gemacht haben!

Frau Holle Babysittervermittlung

Vermittlung ausgebildeter und erfahrener Babysitter/innen.

Info, Kontakt:
Christin Metzler
 T 0676/833 733 86

Mit der Hofsteigkarte regionale Betriebe stärken

Mit dem Kauf der Hofsteigkarte helfen Sie nicht nur den heimischen Betrieben, Sie fördern auch die Kaufkraft in der Region. Die Hofsteigkarte erfreut sich immer größerer Beliebtheit und ist das ideale Geschenk für Weihnachten, aber auch für Geburtstage, Jubiläen oder einfach als Dankeschön. Denn: Schenka macht a Fröd!

Mittlerweile wurden bereits für über 2,1 Mio. Euro Hofsteigkarten in unserer Region eingekauft und die Möglichkeiten, die Hofsteigkarte einzulösen sind erstaunlich. 140 Partner der Hofsteigkarte, d.h. viele attraktive Fachgeschäfte, ausgezeichnete Gasthäuser und Hofläden, kompetente Werkstätten oder vielfältige Dienstleister lassen keine Wünsche offen.

Das Team der Hofsteigkarte ist ständig bemüht, ihren Service weiter auszubauen. Über den monatlichen Newsletter sind die Kunden der Hofsteigkarte immer aktuell informiert. Das Formular zur Anmeldung findet sich auf der Homepage.

Online beladen

Da die Hofsteigkarte immer wieder beladen werden kann, ist jetzt auch eine Online-Beladung für bereits ausgegebene Karten per Vorkasse möglich. Eine neue Karte per Vorkasse zu bestellen, wurde ebenfalls umgesetzt. Alle genauen Infos sind unter www.hofsteigkarte.at/bestellen nachzulesen.

Sie haben mehrere Karten mit Kleinbeträgen? Kein Problem! Ab sofort können nun auch ganz unkompliziert und schnell mehrere Karten zu einer Gutscheinkarte zusammengeführt werden. Dafür reicht eine E-Mail an das Hofsteigkarten-Büro mit Angabe der Kartennummern, den jeweiligen Beträgen und auf welche bevorzugte Gutscheinkarte der Betrag gebucht werden soll.

Ab sofort ist das Team der Hofsteigkarte



Schenka macht a Fröd!

auch am Freitagvormittag für Sie da. Die **Öffnungszeiten** wurden erweitert und das Team der Hofsteigkarte freut sich auf Ihren Besuch. Mo/Di/Do/Fr von 09:00-12:00 Uhr und Mi von 09:00-12:00 Uhr und 13:00-18:00 Uhr.

Mit der neuen App – Hofsteigkarte kann das Guthaben der Karte kinderleicht abgefragt werden. Hierfür wird die App auf dem Handy installiert und das Guthaben kann mittels scannen des Barcodes oder Eingabe der Kartennummer abgefragt werden.

Weihnachtsgewinnspiel

Das jährliche, allseits beliebte Weihnachtsgewinnspiel findet im Zeitraum vom 16. November bis 17. Dezember 2020 statt, die Verlosung ist am 22.12.2020.

Viele tolle Preise von den Partnern der Hofsteigkarte sowie Hofsteigkarten im Gesamtwert von 4200,- Euro warten auf die glücklichen Gewinner. Hierzu einfach die Teilnahmekarte im Geschäft ausfüllen, Rechnung* anhängen und abgeben oder die Online-Rechnung* hochladen,

das Gewinnspielformular ausfüllen und schon sind Sie dabei!

(* Eine Rechnung von einem der Partnerbetriebe, datiert vom gleichen Zeitraum, in dem das Gewinnspiel läuft.)

Kontaktdaten:

Hofsteig-Card Vertriebs eGen
Montfortplatz 6, 6923 Lauterach
Tel. 0664 217 30 60
office@hofsteigkarte.at
www.hofsteigkarte.at



QR-Code zum Weihnachtsgewinnspiel

Hofsteigkarte Gewinnspiel

Jetzt mitmachen!

GEWINNEN

Sie mit Ihrer Rechnung*
Hofsteigkarten im
Gesamtwert von EUR 4200
oder einen der attraktiven
Preise unserer
Partner!



*Schenken macht
a Fröd*

Einfach die Karte im Geschäft ausfüllen, Rechnung* anhängen und
abgeben oder ONLINE Rechnung* hochladen, das Gewinnspielformular ausfüllen
und schon sind Sie dabei!

Gewinnspiel läuft vom 16.11.-17.12.2020 | Verlosung ist am 22.12.2020

Mehr Informationen unter:
www.hofsteigkarte.at

*Eine Rechnung unserer Partnerbetriebe, datiert vom gleichen Zeitraum wie das Gewinnspiel läuft.



Obwohl die Tischtennis-Saison 2019/20 früher zu Ende gegangen ist als geplant, war sie für den UTTC Raiffeisen Kennelbach sehr erfolgreich.

Die Bundesliga-Mannschaft mit Istvan Toth, Miro Sklensky, Maxime Dieudonné, Philip Schwab und Pavel Weinstein erreichte im Unteren Play-Off der 1. Österreichischen Bundesliga den hervorragenden dritten Platz und sicherte sich somit ohne Probleme den Klassenerhalt. Während Miro und Istvan gewohnt souverän auftraten, feierten Maxime und Philip ihre Premiere in der höchsten Spielklasse des Landes. Maxime gelangen dabei sogar zwei Einzelsiege.

Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Maxime Dieudonné und Philip Schwab in der ÖTTV Nachwuchs Superliga. Bei dem Turnier im Jänner 2020 holte Maxime überraschend den Sieg und Philip erreichte den sehr guten vierten Rang. Leider trafen die beiden im Halbfinale aufeinander, ansonsten wäre an diesem Tag ein „Vorarlberg-Finale“ möglich gewesen.

6. Sieg im 6. Bewerb

Gewohnt souverän gestaltete sich auch die Titelverteidigung im Vorarlberger Tischtennis-Cup. Zum sechsten Mal wurde der Bewerb ausgetragen und zum sechsten Mal hieß der Sieger UTTC Raiffeisen Kennelbach. Dadurch wurde wieder einmal die Vormachtstellung im Vorarlberger Tischtennisport unter Beweis gestellt.

5 Mannschaften am Start

In der Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft waren in der vergangenen Saison fünf Kennelbacher Mannschaften am Start. Maxime Dieudonné, Philip Schwab, Daniel Schwärzler und Pavel Weinstein sicherten sich den Meistertitel in der Landesliga mit einem Punkt Vorsprung auf Verfolger Altach. Leider zählte der 6:1 Auswärtssieg gegen Altach aufgrund des Saisonabbruches nicht mehr.

Die zweite Landesliga-Mannschaft mit

Erfolgreiche Saison für den UTTC Raiffeisen Kennelbach



Unsere Bundesligamannschaft holte den hervorragenden dritten Platz: Istvan Toth, Philip Schwab, Maxime Dieudonné, Miro Sklensky und Betreuer Didi Müller (von links).

Kapitän Markus Jäger, Marvin Rist, Matthias Sutterlütli, Pavel Weinstein und Daniel Schwärzler belegte den starken vierten Endrang. Hier ist zu erwähnen, dass sie im Herbstdurchgang gegen Altach gewonnen und so den Meistertitel unserer ersten Mannschaft ermöglicht haben.

Die Mannschaft in der 2. Klasse wurde trotz mehrerer Personalprobleme Dritter. Insgesamt wurden in dieser Mannschaft sieben verschiedene Spieler eingesetzt.

Kennelbach fünf holte sich den Meistertitel in der 5. Klasse und steigt in die 4. Klasse auf. Erwähnenswert ist die Leistung von Manfred Hoffelner: Er konnte alle seine 26 Spiele gewinnen und holte sich somit Platz eins der Einzelrangliste.

Ebenso mit Personalproblemen hatte Kennelbach sechs zu kämpfen. Mannschaftsführer Dietmar Rist fiel die halbe Saison verletzungsbedingt aus und so

kamen mehrere Nachwuchsspielerinnen und Nachwuchsspieler zum Einsatz. Sie machten ihre ersten Gehversuche im Meisterschaftsbetrieb.

Ausblick auf die kommende Saison

Auch in der kommenden Saison werden insgesamt sechs Kennelbacher Mannschaften an den Start gehen. Kennelbach eins wird im Unteren Play-Off der 1. Österreichischen Tischtennis Bundesliga spielen. Die Mannschaft bleibt grundsätzlich gleich, lediglich Philip Schwab wird österreichweit in der kommenden Saison in der 2. Österreichischen Tischtennis Bundesliga für SG St. Veit/Hainfeld zu sehen sein.

In der Landesliga bleibt Philip aber weiterhin für Kennelbach im Einsatz und versucht mit Pavel Weinstein und Daniel Schwärzler den Titel zu verteidigen.

Maxime Dieudonné verlagert seinen



Die erfolgreiche Mannschaft im Vorarlberger Tischtennis-Cup: Istvan Toth, Maxime Dieudonné, Daniel Schwärzler, Kapitän Markus Jäger, Lukas Mittringer und Pavel Weistein (von links).



Maxime Dieudonné will sein Talent in der kommenden Saison wieder unter Beweis stellen.

Wohnort nach Wien, er wird in der Landesliga vermutlich nur in den wichtigen Spielen zur Verfügung stehen.

Kennelbach drei wird ebenfalls in der Landesliga spielen und Kennelbach vier auch wie in der vergangenen Saison in der 2. Klasse. Kennelbach fünf schaffte den Aufstieg in die 4. Klasse und bei Kennelbach sechs werden wieder unsere Nachwuchshoffnungen in der

5. Klasse zum Einsatz kommen. Die Ziele sind klar: Es gilt in der Bundesliga die Klasse zu halten, den Titel in der Landesliga zu verteidigen, den Cup-Titel in Kennelbach zu behalten und den einen oder anderen Meistertitel zu feiern.

Zudem soll der Nachwuchs gefördert und an den Meisterschaftsbetrieb herangeführt werden.

Schnuppertraining

Interessierte Kinder und Jugendliche sind gerne eingeladen, jeden Montag zwischen 17:00 und 19:00 Uhr zu einem kostenlosen Schnuppertraining in die Turnhalle der Volksschule Kennelbach zu kommen. Dabei wird ihnen spielerisch die Welt des Tischtennis gezeigt und sie können bereits ihre ersten Bälle spielen.

Frau Holle lädt zum Babysitterkurs ein



Du magst Kinder und möchtest in deiner Freizeit etwas Taschengeld dazuverdienen?

Dann bist du bei der Babysittervermittlung Frau Holle an der richtigen Adresse! Sie bietet dir das ganze Jahr über die Möglichkeit, in deiner nächsten Umgebung als BabysitterIn tätig zu sein. Das ist der nächste Känguru Babysitterkurs für alle **ab 13 Jahren**:

Kurs Bregenz II:

Freitag, 13.11.2020, 16 bis 21 Uhr, Freitag, 20.11.2020, 16 bis 21 Uhr
Samstag, 21.11.2020, 8 bis 12 Uhr

Kursort: Bregenz, Austriahaus, Pfarrheim, Belruptstraße 21

Kosten: € 22,- (mit aha-card € 18,-)

***** Bitte, nimm eine Jause & einen Mund-Nasen-Schutz mit. *****

Referenten: Känguru-Team

Frau Holle Babysittervermittlung Kennelbach

Christin Metzler – T 0676/833 733 62 – www.familie.or.at

Babysitten – Spaß haben mit Kindern und dazu ein Taschengeld verdienen.

Spatenstich für die Achsanierung

Am 22. Oktober gab ein Spatenstich am Bregenzer Achufer den offiziellen Startimpuls für das Hochwasserschutzprojekt am Unterlauf der Bregenzerach. Bürgermeister Peter Halder als Obmann des Wasserverbandes Bregenzerach Unterlauf erinnerte zu diesem Anlass an die historischen Hochwasserereignisse der letzten 20 Jahre.

Am 23. August 2005 wurde mit 1.350 Kubikmeter Durchfluss pro Sekunde der absolute Höchstwert der letzten Jahrzehnte verzeichnet – damals waren die Kapazitätsgrenzen ausgeschöpft.

Jetzt erfolgt die Sanierung des Bereiches in drei Bauetappen. Gleichzeitig erhalten Natur und Mensch mehr Raum und es werden neue Möglichkeiten der Naherholung geschaffen. Die fünf Anrainergemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach und Wolfurt

investieren in Summe rund 15,5 Millionen Euro. Tatkräftig unterstützt werden die Gemeinden vom Bund – dieser finanziert 85 Prozent der Kosten – und vom Land Vorarlberg. Den Rest schultern die fünf Anrainergemeinden.

Wasserwirtschaftsreferent Landesrat Christian Gantner sprach von einer „bedeutenden Investition in die Hochwassersicherheit und die Lebensraumqualität. Nur mit kontinuierlichen Investitionen lässt sich größtmöglicher Schutz für die Vorarlberger Bevölkerung, unsere Siedlungsräume, die betriebliche Infrastruktur und unsere Verkehrswege sicherstellen.“

Ein größtmöglicher Schutz von Natur und Umwelt sowie der Fokus auf Nachhaltigkeit waren wichtige Faktoren bereits bei der Projektplanung unter Federführung der Abteilung Wasserwirtschaft im Amt der Vorarlberger



VLK, Werner Micheli

Der Kennelbacher Bürgermeister Peter Halder und Landesrat Christian Gantner beim Spatenstich an der Bregenzerach.

Landesregierung. Dafür wurden auch Fachleute aus den Bereichen Ökologie, Naturschutz, Trink- und Grundwasser sowie Fischerei intensiv eingebunden. „Der Natur- und Lebensraum gewinnt insgesamt an Wert und wird sicherer“, fasst Bürgermeister Peter Halder das gemeinsame Ziel der fünf Anrainergemeinden zusammen. Konkret werden dazu die bestehenden Dämme verstärkt, die Ufer leichter begehbar gemacht und das Flussbett erweitert. „Das Projekt wird neben mehr Hochwassersicherheit auch eine deutlich verbesserte Gewässerökologie mit sich bringen“, freut sich Landesrat Gantner.

Rasche Räumung bei Hochwasser

Während aller Bauphasen bleibt der Hochwasserschutz erhalten. Deshalb wird der Damm beispielsweise nur kleinräumig geöffnet. Zudem werden Bregenzerach und ihre Zuflüsse laufend beobachtet. Im Fall eines drohenden Hochwassers kann die Baustelle innerhalb von nur drei Stunden geräumt werden. Um zu vermeiden, dass der Grundwasserspiegel bei erhöhten Abflüssen der Bregenzerach zu sehr ansteigt, werden im betroffenen Flussabschnitt umfangreiche Maßnahmen getroffen. Dazu tragen der Einbau einer Dichtmatte und die Errichtung von fünf Pumpwerken zur Grundwasserabsenkung bei.



Spatenstich am Bregenzer Achufer am 22. Oktober 2020. Bereits am 6. Oktober konnten sich Interessierte über das Hochwasserschutzprojekt informieren (Bild unten).



Bioabfall-Sammelsäcke aus Stärke jetzt stabiler

Der neue Bioabfallsack ist biologisch abbaubar und enthält den Aufdruck „Unterland“ bzw. „Vorarlberg“. Sollte er in die Umwelt gelangen, wird er zu Wasser und Kohlendioxid abgebaut. So gelangt kein Mikroplastik in unsere Böden und ins Wasser.

Inzwischen wird der Maisstärkesack aus einem stärkeren, reißfesteren Material gefertigt. Sie erhalten diesen wie gewohnt in unseren Verkaufsstellen: Gemeindeamt, Postamt, Spar. Der neue/stärkere Bioabfallsack wird farblich ein wenig anders sein und ist mit dem Aufdruck „Vorarlberg“ versehen.

Biosäcke in Kennelbach

Bitte kaufen Sie die Biosammelsäcke ausschließlich in Kennelbach. Die Verwendung von ortsfremden oder neutralen Bioabfallsäcken aus abbaubarem

Material ist verboten. Nur mit dem Kauf des Kennelbacher Bioabfallsackes mit dem Aufdruck „Unterland“ oder „Vorarlberg“ sind die Kosten für die Entsorgung gedeckt.

Wichtige Informationen

- Ausschließlich die Stärkesäcke für Bioabfall verwenden! Dieser ist am Aufdruck „Unterland“ oder „Vorarlberg“ zu erkennen. Andere Abfallsäcke werden vom Entsorger NICHT mitgenommen, da nur durch den Kauf der Kennelbacher Bioabfall-Stärkesäcke die Kosten für die Entsorgung gedeckt sind.
- Säcke nur zugeknöpft zur Abholung bereitstellen.
- Säcke/Depotbehälter unbedingt am Vorabend vor dem Abfuhrtermin bereitstellen!



Der Bioabfallsack aus Maisstärke ist jetzt erheblich reißfester.

Biotonne für den Stärkesack

Für den Stärkesack (8 oder 15 Liter) gibt es eigens mit dem Entsorger abgestimmte Behälter. Stellen Sie den Stärkesack zugeknöpft mit diesem Behälter an die Straße. Der Entsorger entnimmt den zugeknöpften Stärkesack, der Behälter bleibt stehen. Den Behälter können Sie nach erfolgter Leerung wieder zurück ins Haus nehmen.

So können sich keine Tiere an den Abfällen zu schaffen machen!

Kosten Behälter: 15,00 Euro
Erhältlich auf dem Gemeindeamt.



Änderung bei der Müllabholung „Region Berg“

Die Abholung „Gelber Sack“, „Restmüll“ und „Biomüll“ wird seit Oktober durch die Firma Loacker Recycling durchgeführt.

Die „Roten Papiersäcke“ werden nach wie vor von unseren Bauhofmitarbeitern abgeholt!



Dunkel gekleidete Fußgänger können erst aus ca. 30 Metern Distanz wahrgenommen werden. Ein Fußgänger, der mit reflektierender Kleidung bzw. Produkten unterwegs ist, wird hingegen bereits aus einer Distanz von ca. 150 Metern gesehen. In der Dunkelheit sind ausreichende Fahrradbeleuchtung und Reflektoren ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit.

Neues vom Krankenpflegeverein

Neues Auto für die Hauskrankenpflege

Nach 13 Jahren hat das Auto unseres Vereins ausgedient – seinen Platz hat nun im Pflegepool Hofsteig ein neuer Pkw eingenommen. Es ist derzeit in unserem Dorf ein kleiner Fiat Panda für die Hauskrankenpflege unterwegs, er bringt die Pflege- und Krankenschwester zu den fast 20 Personen, die die Dienste des Pflegedienstes Hofsteig in Anspruch nehmen. Unser Dank gilt besonders den Sponsoren Sparkasse Dornbirn, Firma Meusburger in Wolfurt und unserer Hausbank Raiba am Hofsteig. Dadurch war es dem Pflegepool Hofsteig möglich, dieses kostengünstige Fahrzeug der Firma Fiat Maser anzuschaffen.

Diplompflegerin Ruth Fink in Pension

Sieben Jahre lang hat Ruth Fink Dutzende Patienten in Kennelbach betreut, gepflegt, sich mit ihnen unterhalten und viele gute Gesundheitstipps weitergegeben. Kein Wunder, dass Ruth zu einer sehr beliebten Krankenschwester in unserem Dorf geworden ist. Jetzt ist sie in die Pension gewechselt und hat gleich neue Aufgaben als Oma übernommen. Ihr Gatte und ihre ganze Familie freuen sich sicher darüber, dass Ruth jetzt noch mehr Zeit für sie hat und

sie unter anderem mit gesunden Produkten aus dem Garten verwöhnt. Als Lektorin der Pfarre Dornbirn Haselstauden wird sie ebenfalls weiterhin erfolgreich im Einsatz sein. Für all ihre Unternehmungen und ihr selbst wünschen wir das Allerbeste und danke für das viele Gute, das sie bei uns geleistet hat.

Aus dem Vereinsvorstand

Aufgrund der möglichen Gefahren bezüglich der Verbreitung des Virus Covid19 haben wir beschlossen, unsere Generalversammlung im heurigen Jahr nicht durchzuführen. Daher können wir auch die Neuwahlen nicht durchführen. Laut unseren Vereinsstatuten ist aber der Vorstand weiterhin in Funktion, bis wieder solche Wahlen durchgeführt werden.

Wir haben in einer Vorstandssitzung unter anderem beschlossen, Frau Ilse Sieber, Im Gütle, als Beirätin in den Vorstand aufzunehmen. Sie wird uns mit ihrem Wissen aus der Pflege und ihren Fähigkeiten unterstützen und beraten.

Heuer haben wir erstmals per Brief und Post alle Mitglieder um den Mitgliedsbeitrag gebeten, wir danken euch recht herzlich dafür, dass dies fast vollständig geklappt hat. Den Kassieren und Kassierinnen der vergangenen Jahre danken wir sehr für ihren Einsatz und



Daniela Bereuter mit dem neuen Auto in Kennelbach im Einsatz für die Hauskrankenpflege.

werden sie auch in Zukunft bitten, uns als Zusteller zu unterstützen.

Auf jeden Fall freuen wir uns darauf, möglichst viele Mitglieder wieder bei einem gemeinsamen Treffen begrüßen zu können.

Manfred Madlener



So erreichen Sie die Mitarbeiterinnen des Pflegepersonals des Pflegedienstes Hofsteig:

Susanne Vonach (Pflegeleitung)
0664 - 8831 1049

E-Mail: pflegeteam@pflegedienst-hofsteig.at

Diensthandy Marianne Huber
0664 - 9757 436

Diensthandy Daniela Höller
0664 - 3649 668

Diensthandy Sandra Ferrari-Büchle
0664 - 8831 4076

Diensthandy Daniela Bereuter
0664 - 1359 194



Neo-Pensionistin Ruth Fink in der Mitte der Obleute des Pflegepools Hofsteig: Daniela Lehner, Buch, Manfred Madlener, Kennelbach, Ruth Fink, Helmut Leite, Schwarzach, und Claudia Gunz, Bildstein (von links).

Länderpokal im klassischen Kraftdreikampf

Am 8. August ging der Länderpokal im klassischen Kraftdreikampf über die Bühne. 55 Athleten aus der Schweiz, Deutschland und Österreichs ermittelten das stärkste Team, die stärkste Athletin und den stärksten Athleten aus dem DACH Raum.

Trotz den coronabedingten Schutzmaßnahmen und hochsommerlichen Temperaturen erlebten wir beim Länderpokal in stimmungsgeladener Atmosphäre Kraftsport vom Feinsten.

Besonders am Nachmittag gab es internationale Höchstleistungen zu bewundern. So waren der amtierende Europarekordhalter im Bankdrücken und der einige EM- und WM-Medaillengewinner am Start. Am Ende konnte sich das Team Supakraft Batman aus Wien durchsetzen vor Outdoor Fitness Freistadt und Team Supakraft Joker.

In der Einzelwertung hießen die Sieger



3. Rang für den Kennelbacher Andreas Jandorek.

René Hofer bei den Herren und Pantea Supanetz bei den Damen. Diese und weitere neun Athleten des Länderpokals werden Österreich im nächsten Jahr international würdig vertreten.

Das unterstreicht, welchen hohen sportlichen Stellenwert der Länderpokal besitzt.

Aus Kennelbacher Sicht waren zehn Athleten am Start, welche durchwegs durch persönliche Bestleistungen punkten konnten. TS Kennelbach 1 konnte sich auf Platz 6 von 18 Teams platzieren und in der Einzelwertung schaffte es der Lokalmatador Andreas Jandorek trotz kreislaufbedingten Schwächephasen immerhin auf Platz 3.

Weitere Platzierungen

Team

Platz 15 TS Kennelbach 2
Platz 16 TS Kennelbach 3

Frauen einzeln

Platz 14 Melissa Engel
Platz 9 Jasmin Fritsche

Männer einzeln

Platz 37 Simon Berchtold
Platz 36 Matthias Graziadei
Platz 35 Markus Lüchinger
Platz 31 Uwe Kugler
Platz 25 Philipp Kahr
Platz 23 Philipp Ropele
Platz 20 Hans Ueli Bicker

Der Wettkampf war und ist weiterhin ein Treffpunkt einer großen Powerliftingfamilie, wo jeder für den anderen da ist. Dies zeigte sich besonders beim Auf- und Abbau sowie bei der Afterparty, wo man den sozialen Aspekt dieser Veranstaltung deutlich spüren konnte.

Die Top Location im Powersportpark Dornbirn, ein professionelles Medienteam von Dedicated Sports, unzählige Sponsoren, Unterstützer und Helfer, sowie eine geniale neue Software von Dominik Wieser konnten den



Bei der Turnerschaft Kennelbach ist auch die Jugend stets mit dabei.

Wettkampf ebenfalls auf ein höheres Level heben.

Vielen Dank an alle Helfer, Kampfrichter, Athleten, Unterstützer und Zuschauer, die den Länderpokal wieder zu einem besonderen Erlebnis machten.

Renate Jandorek

TS Kennelbach

Gymnastik für Erwachsene

Wer hat Lust auf Spaß, Spiel, körperliche und geistige Fitness? Dann seid ihr bei uns goldrichtig.

Die Turnsaison hat wieder begonnen und wir möchten auch die Erwachsenen recht herzlich einladen, bei uns mitzumachen.

GYMNASTIK für Erwachsene (Frauen + Männer)

jeweils Mittwoch um 19:45 - 20:45
Turnhalle VS Kennelbach
Kontakt:
Hannelore Fellingner 0664 5396020

Information der Jagdgenossenschaft Kennelbach

Gemäß Jagdgesetz sind alle Besitzer von Grundstücken außerhalb des Siedlungsgebietes Mitglied in der Jagdgenossenschaft.

Die Einberufung von Vollversammlungen der Genossenschaft erfolgt satzungsgemäß durch Anschlag an der Amtstafel der Gemeinde und durch Kundmachung im Gemeindeblatt. Von einigen Mitgliedern wurde eine zusätzliche Information angeregt, da sie die satzungsgemäßen Bekanntmachungen nicht erreichen und sie die Termine daher nicht erfahren.

Der Obmann der Genossenschaft wird daher in Zukunft jenen Mitgliedern, die dies wünschen, eine persönliche Einladung zusenden. Wenn Sie das möchten, können Sie das der Genossenschaft mitteilen.

Schriftlich an:

Jagdgenossenschaft Kennelbach,
z.Hd. Obmann Peter Österle,
Im Herzenmoos 2, Kennelbach
E-Mail: peteroesterle@aon.at
Telefon: 0664 64 84 201.

Auch für sonstige Fragen zur Jagd können Sie sich an diese Telefonnummer wenden.

Obmann Peter Österle

Mohi – Mobiler Hilfsdienst Kennelbach

Der mobile Hilfsdienst begleitet Menschen, die ihren Alltag nicht mehr alleine bewältigen möchten oder können.

Einsatzleiterin: **Nicole Hagen**
Tel. 0664/2361820



Bürgermeister Peter Halder mit Agi Mager.

Ein Dankeschön an Agi Mager

Ein herzliches Dankeschön an Agi Mager für ihre vielen ehrenamtlichen Dienste für unsere Kennelbacher Bevölkerung.

Viele Jahre hat sie mit anderen zusammen die Kirche sauber gehalten und mit viel Liebe mit Blumen geschmückt. Meist stellte Agi Blumen aus dem eigenen Garten zur Verfügung. Sie hat viele Jahre, zusammen mit den Müttern, die Kränzle für die Erstkommunikantinnen gestaltet, bei Festen einen „Bogen“ gebunden und die Kirche besonders schön geschmückt.

Für den Adventbasar hat Agi unzählige Kränze gebunden. Auch das Priestergrab hat Agi seit 2014 immer liebevoll bepflanzt und gepflegt. Seit 45 Jahren betreut sie auch die Haldenkapelle, sorgt für Blumenschmuck innen und außen und trägt sogar im Sommer das Gießwasser hinauf.

Unser Bürgermeister und unsere Vizebürgermeisterin übergaben einen Geschenkkorb an Agi, dankten ihr von ganzem Herzen und wünschten ihr noch viele glückliche und gesunde Jahre.

Adventbasar abgesagt

Aufgrund der steigenden Covid-19 Zahlen sehen wir uns leider gezwungen, den Adventbasar heuer abzusagen.

Wir haben verschiedene Möglichkeiten in Betracht gezogen, auch die Bereitschaft der Mitwirkenden wäre großteils vorhanden, aber da

über mehrere Tage (in wechselnden Gruppen) miteinander gearbeitet wird, ist uns das Risiko zu groß.

Vielen Dank für die Bereitschaft, wir freuen uns nächstes Jahr wieder mit euch durchzustarten.

Gottes Segen möge euch begleiten - heute, morgen und zu allen Zeiten.

Das Basarteam
Gabi, Ulrike und Renate

MOHI Kennelbach sucht dringend Mitarbeiterinnen

Der Mobile Hilfsdienst ist ein wichtiger Pfeiler in der Unterstützung von älteren Menschen in unseren Gemeinden.

Liebe Frauen und Männer!

Unser Helferteam braucht dringend Verstärkung!

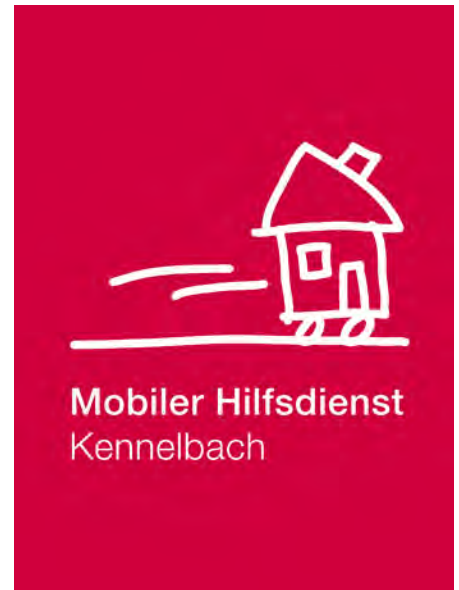
- Mohi-HelferInnen sind älteren Menschen in alltäglichen und schwierigen Situationen behilflich.
- Sie bieten eine ergänzende und aktivierende Hilfe und entlasten pflegende Angehörige.
- Sie helfen auch jüngeren Menschen,

die aus Krankheitsgründen vorübergehend Hilfe benötigen.

Die Mitarbeit beim Mobilen Hilfsdienst ist ein bezahlter Dienst. Auch NeueinsteigerInnen sind willkommen. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und eine abwechslungsreiche, begegnungsreiche Tätigkeit.

Wenn Sie gerne anderen Menschen helfen und bei uns mitarbeiten möchten, melden Sie sich bitte bei

Gabi Österle, Tel: 0664/2524732,
oder per Mail unter
mohi.kennelbach@gmx.at



Schülerbetreuung: Dank an Edeltraud Lau

Ein großes Dankeschön an Edeltraud Lau. Im Rahmen einer kleinen Feier wurde Edeltraud Lau, die „gute Seele der Schülerbetreuung in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Viele Jahre sorgte sie mit ihrem Team für das leibliche Wohl zahlreicher Kennelbacher Volksschüler.

Kurzer Rückblick: Ins Leben gerufen wurde die Schülerbetreuung bereits im Jahre 2006. Damals betreuten Monika Kresser – leider bereits verstorben – und Gabi Gunsch – Mitarbeiterinnen vom MOHI Kennelbach, den Mittagstisch. Die Kinder schätzten das gute und mit viel Liebe gekochte Mittagessen sehr – DANKE!

Nachdem die Zahl der betreuten Schüler immer größer wurde, hat die Gemeinde schließlich im Jahr 2015 die Schülerbetreuung neu aufgestellt. Während Susanne Sailer die offizielle Schülerbetreuung übernahm, bildeten seit diesem Zeitpunkt Edeltraud Lau und Gerda Steuer das neue, engagierte Küchenteam.

Eine abwechslungsreiche Kost auf den Tisch zu bringen war stets das erklärte



Verdienter Dank für Edeltraud Lau für ihren Einsatz.

Ziel von Edeltraud, der neben Gerda im Laufe der Jahre auch verschiedenste emsige Helferinnen zu Seite standen – vielen Dank dafür!

Mit Ende des Schuljahres 2019/20

hiess es nun im Rahmen einer kleinen Feier Abschied zu nehmen. Bürgermeister Peter Halder überreichte Edeltraud einen schönen Blumenstock und bedankte sich für die jahrelange professionelle Mitarbeit.



Drei 80-Jährige

Drei Bürger unserer Gemeinde konnten in den Monaten September und Oktober ihren 80. Geburtstag feiern, Josef Hammerer (links), Günther Brduscha (Mitte) und Hans

Schmelzenbach (rechts). Unsere Vizebürgermeisterin Irmgard Hagspiel gratulierte den drei Jubilaren herzlich und überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde.

Nachruf Alois Schwei

Alois war seit 1952 Mitglied des Ski-Club Kennelbach. Bei der Jahreshauptversammlung 1972 wurde er in den Ausschuss gewählt und übernahm die verantwortungsvolle Funktion des Kassiers, welche er bis 1977 sowie von 1980 bis 1993 ausübte.

In dieser Zeit als Ausschussmitglied stand uns Alois immer mit Rat und Tat zur Seite.

Neben seiner Tätigkeit als Kassier übernahm er 1986 die Bauleitung für die Errichtung unseres Depots. In kürzester Zeit ist es ihm gelungen, mit seinem Team einen idealen Raum zu schaffen, der viele Jahre allen Anforderungen entsprach.

Für die 75-Jahr-Feier der Gemeinde Kennelbach im Jahr 1988 war er mit zwei weiteren Ausschussmitgliedern für die Gestaltung eines Festwagens

des Ski-Club's verantwortlich, der bei den Zuschauern viel Anerkennung fand.

Alois war weiters maßgeblich daran beteiligt, den unteren Känzeleweg wieder begehbar zu machen. Unzählige Stunden wurden aufgewendet, um diesen Höhenweg für Wanderer und Erholungssuchende fertigzustellen. Auch die laufende Instandhaltung des Weges war für ihn über viele Jahre eine Herzensangelegenheit.

Für unzählige Vereinsveranstaltungen wie Heurigenabend, Silvestertanz, Hegeschau, Combatschützen, Wanderungen usw. übernahm er die Organisation für die Bewirtung und deren reibungslosen Ablauf.

1979 wurde ihm für alle seine großartigen Leistungen die Vereinsnadel in Gold überreicht. Als besonderer Ausdruck des Dankes und der Wertschätzung für seinen unermüdbaren Einsatz wurde Alois bei der



Alois Schwei 1927-2020

Jahreshauptversammlung 1994 mit der Ehrenmitgliedschaft des Ski-Club Kennelbach ausgezeichnet. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Alois, ruhe in Frieden.

Rainer Bergmann
Obmann

Betagte Mitbürger

Im diesem Quartal vollenden

das 95. Lebensjahr:

Marianne Erath, Wolfurt

das 94. Lebensjahr:

Helene Sutterlütli, Im Klosterhof 3

das 90. Lebensjahr:

Erich Ammann, Dorfstraße 5

Anneliese Pick-Alge,
Langener Straße 40

das 89. Lebensjahr:

Renate Mixson, Altersheim Langen
Paula Orlovius, Kanalstraße 19

das 88. Lebensjahr:

Josef Gunz, St. Antonius-Weg 28

das 86. Lebensjahr:

Adalbert Jörg, Langener Straße 46

das 83. Lebensjahr:

Klaudia Fink, Breitenreuteweg 17

Rosa Editha Hofer,
St. Antonius Weg 27

Brigitte Kirasitsch,
St. Antonius Weg 7
Beatus Friedrich Schindler,
Ahornweg 5
Stefani Josef Norbert, Achstraße 2

das 82. Lebensjahr

Lothar Berkmann, Liebensteinweg 22

das 81. Lebensjahr

Leo Busarello, Hofsteigstr. 2
Helma Sieber, Kustersbergstr. 23a

Der Bürgermeister begrüßt unsere Neugeborenen

20.04.2020

Levin Winder, Im Wäldele 1/8

Es haben geheiratet:

19.08.2020

Fabienne Ruech und Manuel Kaufmann, Im Herzenmoos 14

25.09.2020

Claudia Diem und Thomas Berchtenbreiter, Achstr. 10

Unsere Verstorbenen

26.07.2020

Alois Schwei, Altersheim Langen

07.08.2020

Mario Dezorzi, Waldhäuser 3

07.08.2020

Lina Hagspiel, Bregenz

25.08.2020

Walter Berger, Lochau

30.09.2020

Sigrid Schwärzler, Klosterfeldstr. 1



Cilly und Egon Böhler konnten am 14. August ihre Goldene Hochzeit feiern. Vizebürgermeisterin Irmgard Hagspiel besuchte das Ehepaar und überreichte mit besten Wünschen einen Geschenkkorb sowie die Jubelgabe des Landes Vorarlberg.

Mohi – Mobiler Hilfsdienst Kennelbach

Der mobile Hilfsdienst begleitet Menschen, die ihren Alltag nicht mehr alleine bewältigen möchten oder können. Die Helferinnen versuchen weitgehend, sich den Lebensgewohnheiten ihrer Klienten anzupassen.

Einsatzleitung Mobiler Hilfsdienst Kennelbach (MOHI):

Nicole Hagen

Telefon 0664/2361820

Kennelbacher Veranstaltungskalender

Wegen der aktuellen Situation können wir keine Termine ankünden. Die Redaktion von „Kennelbach informiert“ verweist bis zur nächsten Ausgabe auf Verlautbarungen in der Tagespresse sowie auf der Homepage www.kennelbach.at

Maximo-Ticket

Für 1 Euro pro Tag mit Bus und Bahn in ganz Vorarlberg reisen – das ermöglicht das Maximo-Ticket, das alle Kennelbacherinnen und Kennelbacher im Gemeindeamt ausleihen können.

Es stehen 2 Tickets zur Verfügung, die für maximal drei Tage hintereinander ausgeliehen werden können. Jede

Person kann das Ticket während eines Kalenderjahres an maximal 20 Tagen in Anspruch nehmen.

Die prompte Rückgabe ist Verpflichtung – zu spät zurückgeben kostet Geld! Das Maximo-Ticket kann bis zu einer Woche im Gemeindeamt vorreserviert werden.

Achtung: Ausflugsfahrten sollten erst nach dem Ende der Corona-Beschränkungen angetreten werden.

Mohi – Mobiler Hilfsdienst Kennelbach

Der mobile Hilfsdienst begleitet Menschen, die ihren Alltag nicht mehr alleine bewältigen möchten oder können.

Einsatzleiterin Mobiler Hilfsdienst Kennelbach (MOHI):

Nicole Hagen

Tel. 0664/2361820

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindeinformation Nr. 102
(Dezember 2020) ist

Mittwoch, der 18. November 2020

Wir bitten um zeitgerechte Zusendung Ihrer Beiträge
an das Sekretariat des Gemeindeamtes.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Kennelbach
E-Mail: info@kennelbach.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Peter Halder

Zielsetzung:
Information über das Ortsgeschehen sowie
über Maßnahmen und Veranstaltungen in der
Gemeinde Kennelbach.

Druck: Hecht Druck, Hard